

Fischereiverein Spraitbach 1982 e.V.

Reisebericht Vereinsausflug 2019

Kreuz und Quer durch Baden-Württemberg

Ab vergangenen Samstag starteten die Spraitbacher Fischer zur ihrem Vereinsausflug, der in diesem Jahr als Blaufahrt ausgeschrieben war. In den frühen Morgenstunden machten sich die Reiseteilnehmer erwartungsfroh auf den Weg und waren gespannt, welche Ziele nun angesteuert werden sollten. Im vollbesetzten Bus ging es zuerst Richtung Stuttgart und dann auf die A81.

Am Autohof bei Vöhringen wurde zuerst eine Frühstückspause mit Sekt, Landjägern und Bauernbrot eingelegt. Frisch gestärkt ging es dann zum



ersten Ziel, dem „ThyssenKrupp-Testturm“ bei Rottweil, der ältesten Stadt von Baden- Württemberg. Allein schon der Anblick war imposant und die Reiseteilnehmer warteten gespannt in der Reihe der zahlreichen Besucher, bis es endlich in die Höhe ging. In nur 30 Sekunden wurden die Teilnehmer, mit einem

Aufzug auf die höchste Besucherplattform von Deutschland gebracht. Auf 232 Meter Höhe konnte die Umgebung bei bester Fernsicht genossen werden. Doch schon bald wurde zum Aufbruch gerufen, denn die Gruppe musste nun quer über die Schwäbische Alb und das Donautal nach Warthausen fahren.



Zwischendurch wurden die Reiseteilnehmer mit Lebkuchenherzen bzw. mit Tiroler Hüten auf die Oktoberfestzeit eingestimmt.

Dort angekommen, wartete schon das zweite Ziel, eine Dampflok der Öchslebahn, die die Gruppe nach Ochsenhausen bringen sollte.



Bei bester Stimmung wurde die Fahrt auf der Schmalspurbahn genossen und mancher Teilnehmer fühlte sich in seine Jugendzeit versetzt. In Ochsenhausen angekommen erwartete die Teilnehmer die nächste

Überraschung, denn der Vereinskassier Markus, der ja dort unten wohnt, hatte eine Getränkebar aufgebaut von der sich jeder bedienen konnte.

Nach dieser Stärkung ging es dann mit dem Bus durch Oberschwaben Richtung Bodensee ins sehr



gute Hotel, das etwas höher lag. Die Teilnehmer staunten nicht schlecht, als sie die Aussicht vom Zimmer auf den See genießen konnten.

Nach einem guten Abendessen und einer erholsamen Nacht ging es am nächsten Tag nach dem Frühstück weiter zum Rheinfall bei



Schaffhausen.

Mit einer Höhe von 23 Metern und eine Breite von 150 Metern zählt der Rheinfall immerhin zu den drei größten Wasserfällen in Europa.

Beeindruckt von den Naturgewalten dieses Wasserfalls ging es dann weiter zur

Schiffsanlegestelle Schaffhausen, von wo eine 2-stündige Schifffahrt auf dem Hochrhein gestartet wurde. In einer

bezaubernden Landschaft und auf glasklarem Wasser genossen die Fischer, die Schifffahrt in vollen Zügen.



In Stein am Rhein angekommen, wurde das Schiff verlassen und mit dem Bus das nächste Ziel, die Konzielstadt Konstanz angesteuert. Dort war noch Freizeit angesagt und die Teilnehmer konnten entweder die historische Altstadt erkunden oder auf die Konstanzer Wiesen gehen, die auch gerade stattfand. Doch dann hieß es vom Bodensee Abschied nehmen und die Rückreise wurde angetreten. Bei einem gemeinsamen Abendessen im Kesselhaus in Schorndorf ließen die Fischer den Ausflug, der wieder viel Spaß gebracht hatte, harmonisch ausklingen. Nach zwei erlebnisreichen Tagen traf dann die Gruppe glücklich und wohlbehalten in Spraitbach ein. Zum Schluss wurde allen Organisatoren und den Teilnehmern ein herzliches Dankeschön gesagt, die alle diesen unvergesslichen Ausflug ermöglicht haben.



**Ihr alle habt dazu beigetragen, dass es diesen schönen Ausflug gegeben hat!
Danke dafür!**